

„Warum ich eine differenziertere Position zur Hamas für England befürworte“

Avi Shlaim, middleeasteye.com, 30.05.25

Die Regierung unterschied einst zwischen dem militärischen und dem politischen Flügel der Gruppe, eine Politik, die 2021 mit einem vollständigen Verbot endete

Die Hamas hat die Londoner Anwaltskanzlei *Riverway* beauftragt, beim Innenministerium einen Antrag zu stellen, um die Einstufung der Bewegung als verbotene Terrorgruppe durch die Regierung aufzuheben und ihre legitime Rolle als palästinensische Widerstandsbewegung anzuerkennen, die für Selbstbestimmung und Befreiung kämpft.

Ich gehöre zu den 19 Experten, die diesen Antrag durch Berichte über die Geschichte und den Kontext der palästinensischen Enteignung unterstützen. In meinem Bericht beschreibe ich die zentrale Rolle Großbritanniens bei der Ermöglichung dieser Enteignung, von der Balfour-Erklärung 1917 bis in die heutige Zeit.

Im November 2021 nahm die damalige Innenministerin Priti Patel die politische Organisation in die Liste der verbotenen Gruppen auf. ² Diese Entscheidung bedeutete eine abrupte Abkehr von der bisherigen Politik der Regierung, die eine klare Unterscheidung zwischen dem politischen und dem militärischen Flügel der Hamas getroffen hatte.

Das Ansehen der Hamas ist nach dem Anschlag vom 7. Oktober 2023, bei dem 1.200 Israelis und Ausländer getötet und 251 als Geiseln genommen wurden, auf einen Tiefpunkt gesunken. ¹

Im Staat Israel löste dieser Anschlag einen Tsunami der Wut, lautstarke Rufe nach Rache, Forderungen nach einer ethnischen Säuberung des Gazastreifens und einen nationalen Konsens zur Unterstützung der vollständigen Auslöschung der Hamas aus. Das Ergebnis war der längste, tödlichste und ruiniöseste Krieg in der Geschichte des arabisch-israelischen Konflikts.

Die Hamas ist eine soziale Bewegung und politische Organisation mit einem militärischen Flügel, den al-Qassam-Brigaden. Der militärische Flügel wurde von der britischen Regierung im März 2001 als terroristische Organisation verboten.

Patel, eine überzeugte Anhängerin des Staates Israel, argumentierte – meines Erachtens wenig überzeugend –, dass die Unterscheidung zwischen den beiden Flügeln nicht mehr haltbar sei. Der Staat Israel seinerseits hat immer bestritten, dass es einen Unterschied zwischen den beiden Flügeln gibt. 3

Im August 2017 reiste Patel als Staatssekretärin für internationale Entwicklung in Begleitung von Lord Polak, dem Ehrenvorsitzenden der *Conservative Friends of Israel (CFI)* und einem wichtigen Spendensammler für die *Tory*-Partei, in den Staat Israel. Zuvor war sie zwischen 2011 und 2014 als Beauftragte der *CFI*-Fraktion im Parlament tätig gewesen. Während sie vorgab, auf einem privaten Urlaub zu sein, hielt Patel 12 geheime Treffen mit hochrangigen israelischen Vertretern ab, darunter Premierminister Benjamin Netanjahu.

Nach ihrer Rückkehr bat sie ihre Funktionäre, die Möglichkeit zu prüfen, einen Teil des Budgets für Auslandshilfe umzuleiten, damit die israelische Armee auf den besetzten Golanhöhen humanitäre Arbeit leisten könne. Später wurde sie zum Rücktritt gezwungen, weil sie Art und Zweck ihrer Reise in den Staat Israel verschwiegen hatte. 4

Haltloses Argument

Im Jahr 2019 rehabilitierte der damalige Premierminister Boris Johnson Patel, indem er sie zur Innenministerin ernannte. Johnson teilte ihre manichäische Sicht des Kampfes im Nahen Osten, in der der Staat Israel die Kräfte des Lichts und die Palästinenser die Kräfte der Finsternis darstellen. 5

Die Änderung der Politik gegenüber der Hamas wurde nicht vom Außenminister, sondern vom Innenminister angekündigt. Patel erklärte, dass die Einstufung der gesamten Hamas als terroristische Organisation durch ein innenpolitisches Prisma betrachtet werden sollte: Sie würde dazu beitragen, die Juden in diesem Land zu schützen.

Dieses Argument ist unbegründet. Die Hamas unternimmt keine Operationen außerhalb des Staates Israel und der besetzten palästinensischen Gebiete, sie hat keine Präsenz in Großbritannien und stellt keine Bedrohung für die britischen Juden in diesem Land dar.

Das „Dokument der allgemeinen Grundsätze und Politik“ der Hamas von 2017 unterscheidet (anders als die Hamas-Charta von 1988) ausdrücklich zwischen dem Judentum als Religion und dem Zionismus als politischem Projekt. Es bekräftigt, dass der Konflikt der Hamas mit dem Staat Israel auf die Besatzung und nicht auf die Religion zurückzuführen ist, und erklärt, dass sie die Gründung eines palästinensischen Staates in den Grenzen von 1967 akzeptieren würde, ohne den Staat Israel anzuerkennen. 6

Die Hamas hat nun die Londoner Anwaltskanzlei *Riverway* beauftragt, beim Innenministerium einen Antrag zu stellen, um die Einstufung der Bewegung als verbotene Terrorgruppe durch die Regierung aufzuheben und ihre legitime Rolle als palästinensische Widerstandsbewegung anzuerkennen, die für Selbstbestimmung und Befreiung kämpft.

Großbritannien ist kein unschuldiger Zuschauer bei dem Völkermord, der sich vor unseren Augen in Gaza abspielt. Der israelisch-palästinensische Konflikt wurde in Großbritannien geschaffen. Großbritannien war die Kolonialmacht, die es der zionistischen Siedlerbewegung ermöglichte, mit der systematischen Übernahme Palästinas zu beginnen.

Der Antrag wurde von Mousa Abu Marzouk, dem ehemaligen Leiter des Politbüros der Hamas, gestellt. Ich gehöre zu den 19 Experten, die diesen Antrag durch Berichte über die Geschichte und den Kontext der palästinensischen Enteignung unterstützen. In meinem Bericht beschreibe ich die zentrale Rolle Großbritanniens bei der Ermöglichung dieser Enteignung, von der Balfour-Erklärung 1917 bis in die heutige Zeit.

Westliche Medien haben sich stark auf die israelische Darstellung des 7. Oktobers gestützt, einschließlich der zahllosen falschen

Behauptungen und völligen Erfindungen, wie die Geschichte von 40 enthaupteten Babys, während über die palästinensische Seite der Geschichte zu wenig berichtet wurde.

Eine der wichtigsten Korrekturen, die Abu Marzouk an der vorherrschenden Darstellung vornimmt, betrifft die Hintergründe des von der Hamas angeführten Anschlags vom 7. Oktober. Ihm zufolge verfolgte die Hamas mit der Operation bestimmte militärische Ziele und gab klare Anweisungen, keine Frauen, Kinder sowie älteren Menschen anzugreifen.

Da es zugegebenermaßen zu Abweichungen von diesen Anweisungen kam, ist die Hamas bereit, mit dem Internationalen Strafgerichtshof und jeder anderen neutralen dritten Partei bei einer unabhängigen und transparenten Untersuchung der Ereignisse dieses Tages zusammenzuarbeiten. Diese Haltung steht in scharfem Kontrast zur Weigerung des Staates Israel, Journalisten die Einreise in den Gazastreifen zu ermöglichen und eine unabhängige Untersuchung der von seinen Streitkräften begangenen Gräueltaten und Kriegsverbrechen zuzulassen.

Das Verhalten der Hamas zu erklären, bedeutet nicht, es zu rechtfertigen. Das Töten von Zivilisten ist falsch, Punkt. Aber wie immer ist auch hier der Kontext von entscheidender Bedeutung. Der Angriff vom 7. Oktober geschah nicht in einem Vakuum. Er geschah vor dem Hintergrund einer jahrzehntelangen brutalen und erdrückenden militärischen Besatzung.

Außerdem haben die Palästinenser als ein Volk, das unter einer rechtswidrigen militärischen Besatzung lebt, ein Recht auf Widerstand, einschließlich des Rechts auf bewaffneten Widerstand.

Die politische Führung der Hamas als Terroristen abzustempeln, gibt dem Staat Israel einen Freifahrtschein, den Gazastreifen mit Tod und Zerstörung zu überziehen, ohne dafür zur Rechenschaft gezogen zu werden. Die Einstufung als Terroristen steht auch einem ausgewogenen und nuancierten Verständnis der Geschichte, der Motive, der Politik und der Grundsätze der Hamas im Wege.

Entscheidender Kontext

Die Seite der Hamas wird im Westen kaum wahrgenommen, doch sie ist ein zwingender Grund für die Streichung ihres politischen Flügels von der Liste der verbotenen Organisationen.

Hier einige der wichtigsten Fakten: Im Januar 2006 hat die Hamas die fairen und freien Wahlen in Palästina klar gewonnen und eine Regierung gebildet. Der Staat Israel weigerte sich, diese Regierung anzuerkennen, und griff zu einer Reihe von drakonischen Maßnahmen, um sie zu untergraben, wobei er von den Vereinigten Staaten und der Europäischen Union unterstützt wurde. 7

Im März 2007 bildete die Hamas eine Einheitsregierung mit der mit ihr rivalisierenden Partei Fatah, doch der Staat Israel weigerte sich, mit ihnen zu verhandeln. Stattdessen ermutigten Israel und die USA die Fatah, einen Staatsstreich zu veranstalten, um die Hamas von der Macht zu vertreiben. Die Hamas kam dem Putsch der Fatah zuvor, indem sie die Macht im Gazastreifen an sich riss, was dazu führte, dass der Staat Israel eine Blockade über die Enklave verhängte – eine Form der Kollektivstrafe, die nach internationalem Recht verboten ist und die bis zum Angriff der Hamas am 7. Oktober 16 Jahre lang in Kraft blieb. 8

Die Unterscheidung zwischen dem politischen und dem militärischen Flügel der Hamas war schon immer von entscheidender Bedeutung. Patels Entscheidung, die Hamas in ihrer Gesamtheit zu verbieten, war ein politisch motivierter Schritt, der den demokratischen Weg der Hamas zur Macht und ihre zunehmende politische Mäßigung nach der Machtübernahme außer Acht ließ.

Die Einstufung der gesamten Hamas als terroristische Organisation diente auch dazu, die israelische Hardliner-Position, die Weigerung zu verhandeln und den Rückgriff auf brutale militärische Gewalt zu bestärken. Die Ächtung durch Großbritannien und andere westliche

Mächte bestätigte die israelische Weigerung, die Kompromissbereitschaft der Hamas auf die Probe zu stellen.

Die wiederholten Militäroffensiven des Staates Israel im Gazastreifen seit 2008 werden von den israelischen Generälen eiskalt mit den Worten „Rasenmähen“ umschrieben. Unter dieser düsteren Überschrift steht der nächste Krieg immer schon vor der Tür. Mit der Militäroffensive nach dem 7. Oktober ist Israel viel, viel weiter gegangen als je zuvor und hat das Verbrechen aller Verbrechen begangen: Völkermord.

Wie Abu Marzouk in seiner Zeugenaussage betont, ist Großbritannien kein unschuldiger Zuschauer bei dem Völkermord, der sich vor unseren Augen in Gaza abspielt. Der israelisch-palästinensische Konflikt wurde in Großbritannien geschaffen. Großbritannien war die Kolonialmacht, die es der zionistischen Siedlerbewegung ermöglichte, mit der systematischen Übernahme Palästinas zu beginnen.

Der Krieg im Gazastreifen ist die jüngste und grausamste Phase in diesem langfristigen kolonialen Versuch, das palästinensische Volk zu vertreiben, zu enteignen und ethnisch zu säubern. Die Hamas ist ein wichtiger Teil der palästinensischen Gesellschaft und die Vorhut des Widerstands gegen die illegale israelische Besatzung.

Die Aufhebung der Ächtung des politischen Flügels der Hamas wäre ein kleiner Schritt zur Wiedergutmachung eines monumentalen historischen Fehlers. Die Innenministerin täte gut daran, die 700 Seiten an Beweisen zu lesen, die diesem Antrag auf Ausweisung zugrunde liegen, bevor sie sich eine Meinung bildet.

*Avi Shlaim ist emeritierter Professor für internationale Beziehungen an der Universität Oxford und Autor von *The Iron Wall: Israel and the Arab World* (2014) sowie *Genocide in Gaza: Israel's Long War on Palestine* (2025).*

1 <https://www.npr.org/2024/10/07/g-s1-26634/october-7-israel-gaza-lebanon>

<https://www.washingtonpost.com/world/interactive/hamas-hostages-israel-war-gaza/>

2 <https://www.gov.uk/government/news/home-secretary-to-ban-hamas-from-uk>

3 <https://www.bbc.com/news/uk-politics-41853561>

4 <https://www.theguardian.com/politics/2017/nov/06/priti-patel-apologises-for-israel-meetings>

<https://www.middleeasteye.net/opinion/uk-israel-palestine-hamas-criminalisation-betrayal>

<https://www.middleeasteye.net/fr/news/priti-patel-forced-step-down-after-holding-secret-meetings-israel-1693931549>

- 5 <https://www.gov.uk/government/news/priti-patel-appointed-home-secretary>
<https://www.aljazeera.com/news/2021/11/19/uk-moves-to-ban-hamas-as-terrorist-organisation>
- 6 <https://www.aljazeera.com/news/2017/5/2/hamas-accepts-palestinian-state-with-1967-borders>
<https://www.middleeasteye.net/news/hamas-2017-document-full>
- 7 <https://www.aljazeera.com/news/2006/1/26/hamas-wins-huge-majority>
- 8 <https://edition.cnn.com/2007/WORLD/meast/03/17/palestinian.abbas/index.html>
<https://www.theguardian.com/world/2008/mar/04/usa.israelandthepalestinians>
- 9 <https://www.theguardian.com/world/2024/mar/21/what-is-the-real-hamas>

Quelle: <https://www.middleeasteye.net/opinion/why-i-support-uk-taking-more-nuanced-position-hamas>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de